

178/31 1774 Dezember 3., Freiburg

Schreiben von Niklaus Simon von Lenzburg an Beat Fidel Zurlauben betreffend die Ablösung von Jean-Henri-Guillaume de Reynold durch Louis-Auguste-Philippe-François d'Affry als Grenadierhauptmann

B Baron von Lenzburg¹ teilt Marschall Zurlauben² seine Enttäuschung darüber mit, dass sein Schreiben, das er ihm nach Zug gesandt hatte, unbeantwortet blieb. Er glaubt, dass Zurlauben wohl stark durch die Rekrutierung beansprucht wird.

Von Lenzburg nimmt an, dass Zurlauben bereits über den Rücktritt von Grenadierhauptmann de Reynold³ und die damit verbundene Pension über 5000 Livres informiert ist. Dies könnte ein Vorteil für den jungen d'Affry⁴ werden.

Von Lenzburg vermutet, dass der Wintereinbruch Zurlaubens Abreise nach Solothurn verzögert. Von Lenzburgs Bruder,⁵ der Abbé, erkundigt sich oft nach Zurlauben. Von Lenzburg bedankt sich dafür, dass Zurlauben dem Kanzler anlässlich ihres gemeinsamen Essens Grüsse ausgerichtet hat.

Im Nachsatz erwähnt von Lenzburg, dass der junge Stavay-Mollodin⁶ ein Fräulein Durfort⁷ heiraten muss. Diese ist eine Nichte des Duc de Randan oder de Lorge.⁸ Sie weilt oder weilte als Pensionärin in Saint-Cyr. Der Ehevertrag wurde in Pontarlier unterzeichnet, wohin sich Madame de Mollodin⁹ kürzlich begab.

¹ Niklaus Simon von Lenzburg.

² Beat Fidel Zurlauben.

³ Jean-Henri-Guillaume de Reynold.

⁴ Louis-Auguste-Philippe-François d'Affry.

⁵ Bernhard Emmanuel von Lenzburg.

⁶ Johann Viktor Urs Josef Lorenz Fidel de Stavay-Mollodin.

⁷ Marie-Jeanne-Nicole de Durfort-Léobard.

⁸ Guy-Michel de Durfort de Lorge, Duc de Randan.

⁹ Johanna Karolina Cleopha von Sury, verwitwete von Stavay-Mollodin.

AH 178, Bl. 134-135 • Bl. 135^r leer, 135^v nur Adresse mit Siegel.
Original, in französischer Sprache.
